

Erneute Diskussionen über die Lehrpersonenausbildung

PH FHNW Vergangenen Sommer brach das Kursbelegungssystem an der PH FHNW zusammen und löste unter Studierenden einen Aufschrei des Protests aus, der medial und politisch Kreise zog.

Seitdem wurde die Situation an der PH auch im Landrat mehrfach intensiv diskutiert. Das hielt diesen allerdings nicht davon ab, gestern eine weitere Runde zu drehen.

Das Schlagwort des Tages: Praxisbezug. Der Landrat wünscht sich in der Lehrpersonenausbildung mehr davon. «Man hat die Ausbildung an die

Hochschule überführt, weil an der Ausbildung vorher viel Kritik geübt wurde. Jetzt will man plötzlich das Rad wieder zurückdrehen», beschwerte sich Bildungsdirektorin Monica Gschwind.

Es half ihr nichts, der Landrat überwies mit einer Ausnahme fünf Vorstösse der SP-Fraktion. Lediglich die Forderung nach einer Überarbeitung des Belegungssystems prallte ab. Eine Mehrheit betrachtet das als Eingriff ins Operative und wendete ein, dass eine Lösung bereits erarbeitet wird. Die SP sieht das anders. (mes)